

B- Trainer Ausbildung Lehrprobenausarbeitung

B- Trainerausbildung Deutscher Tennis Bund

20xx

Unterrichtsentwurf zur Lehrprobe

Thema: Einführung in das Taktiktraining
Verbesserung des Doppelspiels mit Schwerpunkt
auf dem Stellungsspiel

Vorgelegt von:

Termin:

Ort der Lehrprobe:

Prüfer:

Inhalt:	Seite:
1 Voraussetzungen	3
1.1 Lerngruppe	3
1.2 Äußere Bedingungen	3
1.3 Vorkenntnisse	3
2 Sachanalyse	
2.1 Begründung des Themas / Einordnung in die Gesamtplanung	3
2.2 Analyse des Lerngegenstandes / Begriffsdefinition	3
3 Lernziele	4
3.1 Einordnung in die Gesamtplanung	4
3.2 Stundenziele	4
3.3 Teilziele	4
4 Überlegungen zur Unterrichtsplanung	4
4.1 Belastungsstruktur	4
4.2 Methodische Verfahren	4
4.3 Methodische Maßnahmen	5
4.3.1 Organisationsformen	5
4.3.2 Zuspield	5
4.3.3 Medien / Hilfen	5
4.3.4 Lernzielkontrollen	5
4.3.5 Lehrerinformationen / -korrekturen	5
4.3.6 Schüleraktionen / -reaktionen	6
5 Stundenverlaufsplan	6
6 Literatur	6

1 Voraussetzungen

1.1 Lerngruppe

Für die Lehrprobe stehen 4 Jugendliche im Alter zwischen 12 und 16 Jahren zur Verfügung. Das Spielniveau der Zielgruppe ist auf Bezirks- bzw. Landesebene angesiedelt. Die Lehrprobe ist für 90 Minuten geplant.

1.2 Äußere Bedingungen

Das Training findet im Landesleistungszentrum des LLZ TV Niederrhein in Essen auf einem Teppichbodenbelag statt. Es stehen ein Tennisplatz, ausreichend Tennisbälle und Ballwagen zur Verfügung.

1.3 Vorkenntnisse

Es besteht bisher keine direkte Erfahrung mit den Kindern oder Jugendlichen der Lerngruppe. Da die Spieler sich alle im Kadertraining befinden, dürften sie über die notwendigen technischen Fertigkeiten verfügen, um die vorgesehenen Übungen durchzuführen.

2 Sachanalyse

2.1 Begründung des Themas / Einordnung in die Gesamtplanung

In der heutigen Trainingspraxis findet das Doppelspiel leider kaum Berücksichtigung. Ein Grund dafür ist sicherlich die Abnahme der Bedeutung des Doppels bei vielen Spielern, sowie auch die Annahme vieler Trainer, dass ein Doppeltraining in Bezug auf die Intensität nicht ausreichend sei, jedoch trägt es wesentlich zur Entwicklung des gesamten Spiels bei Kindern und Jugendlichen über die gesamte Entwicklungsphase bei. Team-Spiele werden gerade im Doppel sehr häufig entschieden und haben somit eine bedeutende und oft entscheidende Rolle. Bei Jugendlichen sollte das Doppel regelmäßig trainiert werden und in der Gesamtplanung einen festen Platz haben. Trotz der hohen Trainingswirksamkeit für das Einzel, stellt das Doppel eine fast eigenständige Disziplin dar. Ein guter Einzelspieler ist noch längst kein guter Doppelspieler und umgekehrt. Das taktische Verhalten und Stellungsspiel im Teamwork spielt hierbei eine große Rolle und ist wichtiger Bestandteil eines guten Doppels.

2.2 Analyse des Lerngegenstandes / Begriffsdefinition

Bei dieser Trainingseinheit handelt es sich um ein Doppeltaktiktraining mit Schwerpunkt auf dem Stellungsspiel. Es wird sich speziell auf die Mittelfeldabdeckung konzentriert.

Genau wie Technik muss Taktik trainiert werden. Dabei muss unterschieden werden zwischen Taktik erlernen und Taktik trainieren. Taktik erlernen bedeutet, taktische Grundmuster einzuüben, um später im Wettkampf diese verschiedenen Möglichkeiten erfolgreich einsetzen zu können. Taktik trainieren bedeutet, das Üben von Strategien im Match oder matchähnlichen Situationen.

3 Lernziele

3.1 Einordnung in die Gesamtplanung

Das Ziel des Taktiktrainings ist es, in matchähnlichen Situationen eigene Fehler zu vermeiden, das gegnerische Team zu Fehlern zwingen, keine direkten Punkte der Gegner zuzulassen und selbst eigene Punkte vorzubereiten und zu erzielen.

Das Doppeltraining kann sowohl in der Vorbereitungsphase als auch in der Wettkampfphase durchgeführt werden.

In dieser Trainingseinheit sollen die Schüler lernen sich individuell und möglichst schnell an die jeweiligen Situationen anzupassen.

Bsp.: die winkelhalbierende Position am Netz einnehmen (Mittelfeldabdeckung).

3.2 Stundenziele

Hauptziel der Trainingseinheit ist die Verbesserung der Mittelfeldabdeckung für das Doppelspiel.

Das Stellungsspiel am Netz wird der jeweiligen Situation bestmöglich angepasst (Parallelverschiebung).

3.3 Teilziele

- Verbesserung von Wahrnehmung und Antizipation
- Training der koordinativen Fähigkeiten, insbesondere der Reaktions- und Gleichgewichtsfähigkeit
- Psychische Fähigkeiten (Konzentration, Kreativität, Motivation, Teamgeist)

4 Überlegungen zur Unterrichtsplanung

4.1 Belastungsstruktur

Durch die Gruppengröße von vier Spielern sowie die Aufgabenstellung innerhalb des Taktiktrainings ist eine hohe Belastung ausgeschlossen bzw. richtet sich nach der Länge und Intensität der Ballwechsel.

4.2 Methodische Verfahren

Ziel dieses Trainings ist es zu selbständiger Handlungsweise zu animieren. Korrekturen im technischen Bereich werden nicht vorgenommen. Durch systematische Wissensvermittlung soll der Schüler über ein System von Entscheidungsmöglichkeiten verfügen, so dass es ihm möglich ist angemessen zu reagieren. Die Spieler sollen hauptsächlich induktiv lernen, aber auch wenn nötig vom Trainer auf taktische Maßnahmen hingewiesen werden (deduktiv).

4.3 Methodische Maßnahmen

Mögliche Lösungen werden besprochen, über das Reden falscher Lösungen kann der Schüler selber Lösungen entdecken.

Die Entscheidungssituationen werden wie im Match modelliert, dabei kommt es bei den Übungen schrittweise zur Erhöhung der Entscheidungsvielfalt.

4.3.1 Organisationsformen

Taktik wird fast ausschließlich im Spiel gegeneinander trainiert, deshalb wird bei allen 3 Übungen als Doppelteam gegeneinander gespielt.

4.3.2 Zuspiel

Der Trainer spielt bei den ersten beiden Übungen den Ball ein.

4.3.3 Medien / Hilfen

Auf die Unterstützung von Medien und Hilfen wird in dieser Trainingseinheit verzichtet.

4.3.4 Lernzielkontrollen

Der Trainer stellt das Verhalten des Schülers objektiv dar, der Schüler erfährt so eine Rückmeldung seiner Aktionen und kann sein Entscheidungsverhalten anpassen und verbessern.

4.3.5 Lehrerinformationen / -korrekturen

Da der Schwerpunkt auf dem Stellungsspiel im Doppel liegt, sind die Korrekturen auf der taktischen Ebene angesiedelt (Es wird das erwünschte Verhalten verstärkt, der Schüler wird zum Nachdenken angeregt, Fehlentscheidungen werden erklärt).

Technische Korrekturen stehen im Hintergrund, nur bei technisch groben Fehlern sollte kurz eingegriffen werden und eventuell sogar eine Zurückstufung in das Technikerwerbstraining vorgenommen werden, um die Fertigkeiten zu erlernen, die bei diesem Thema eigentlich vorausgesetzt werden.

Ausschlaggebend für eine richtige taktische Entscheidung/Stellung ist nicht der Punktgewinn. Auch wenn eine richtige Stellung bzw. Platzabdeckung zum Punktverlust führt (z.B. aufgrund technischer Fehler), wird dies positiv bewertet und der Trainer ermutigt den Spieler oder das Team, zur weiteren guten Ausführung.

4.3.6 Schüleraktionen / -reaktionen

Erwartungsgemäß agieren und reagieren Schüler individuell unterschiedlich. Das liegt an ihrem Alter und an den verschiedenen Voraussetzungen und Erfahrungen die sie mitbringen. Es werden einige Schüler die Aufgaben schneller und besser lösen als andere.

Der Trainer muss versuchen, dies durch sein Verhalten, Zuspiel, Lob, Motivation etc. auszugleichen.

Bei allen drei Übungen steht im Vordergrund, dass die Schüler die jeweilige Situation richtig wahrnehmen, beurteilen und die richtige Entscheidung treffen.

Folgende Probleme könnten auftreten:

- zu hohe Fehlerquote, es kommt nicht zum Ballwechsel
- Behinderung beim Übernehmen der Mitte
- schlechte Raumabdeckung
- aufgrund des schwachen Aufschlag, keine gute Netzposition.

5 Stundenverlaufsplan

siehe Anlage

Legende:

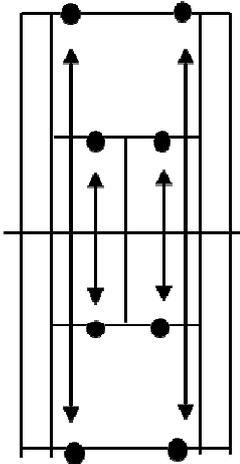
●	Spieler
T	Trainer
→	Ballrichtung
.....→	Laufwege der Spieler

6 Literatur

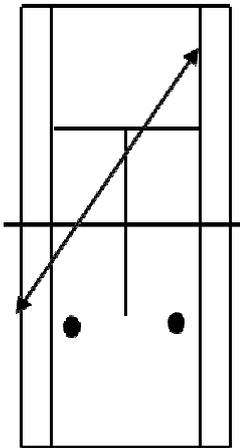
- „DTB- Tennislehrplan, Band 2“
- „Unterrichtsmaterial der Lehrgänge in Hannover und Saarbrücken“

Zeit	Trainingsziele	Trainingsinhalte	Trainingsmethode	Organisationsform/ Bemerkungen
------	----------------	------------------	------------------	-----------------------------------

Aufwärm- und Einschlagphase ca. 20 min.

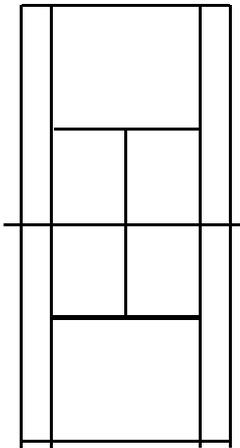
ca. 20 min.	- Allg. und tennis- spezifisches Aufwärmen: - Anregung des Herz Kreislaufsystems - Optimierung des Vorstartzustandes - Erhöhung der Stoffwechselprozesse - Koordinationsschulung - Verletzungsprophylaxe	- kurze Beschreibung der TE - lockeres Einlaufen + Lauf-ABC+Sprints - Einspielen zunächst im Klein-, dann im Großfeld: - Grundschläge - Flug- / Schmetterschläge - Aufschläge - Returns	-Selbständiges Einspielen induktiv Paarweise einschlagen longline+cross	

Hauptteil ca. 60 min

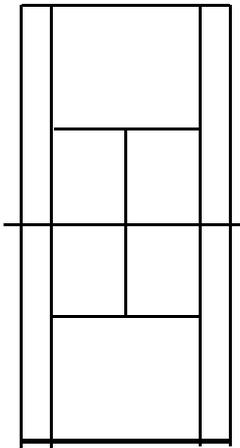
ca. 20 min.	-Bewusstmachen der Einsatzmöglichkeiten u. Stellung am Netz Mittelfeldabdeckung Taktikerwerb und -anwendung	-Zwei Spieler stehen an der Grundlinie zwei hinter der gegen- überliegende Aufschlaglinie -Trainer spielt von aussen die Bälle zu. -erst in Reihenfolge re. / li. -danach keine Reihenfolge vor- gegeben - Punkt wird ausge- spielt -Lob erst nach dem 1. Flugball möglich Die beiden Spieler im Feld üben Anpassung an das Traineranspiel. (Parallelverschiebung)	-Funktionale Korrektur -Selbstkorrektur -Erfragen der Absicht -Kommentierung der Aktion -Anwendungstraining	
	ca. 20	-Verhalten bei Lob er- laufen lernen (beide zurück) -Wahrnehmung -Antizipation -Situationsanpassung -Mittelfeldabdeckung	-alle 2 Spieler am Netz, 2 an der T-Linie Trainer spielt Ball als Lob an -der diagonalstehende Spieler am Netz deckt die Mitte ab -Punkt wird frei ausgespielt	

min.		Spiel bis 7		
------	--	-------------	--	--

Zeit	Trainingsziele	Trainingsinhalte	Trainingsmethode	Organisationsform/ Bemerkungen
------	----------------	------------------	------------------	-----------------------------------

ca. 20 min	<ul style="list-style-type: none"> -richtige und situations-gemäße Auswahl des Stellungsspiel -Anwendung der geübten Grundmuster für die Mittelfeldabdeckung 	<ul style="list-style-type: none"> - (fast) freies Doppelspiel - die Spieler müssen mit dem Partner vorher abge-sprochenen Aufschlag ans Netz 	<p>Wettkampfmethode</p> <p>Zählweise Tie Break</p>	
------------------	--	---	--	--

Stundenausklang ca. 10 min.

ca. 10 min.	<p>Einleitung der Regeneration</p> <p>Positiver Abschluss durch motivierendes Spiel</p>	<p>Kleines Spiel Auslaufen</p>	<p>z.B. Fußball auf halben Feld</p>	
-------------------	---	------------------------------------	---	---

